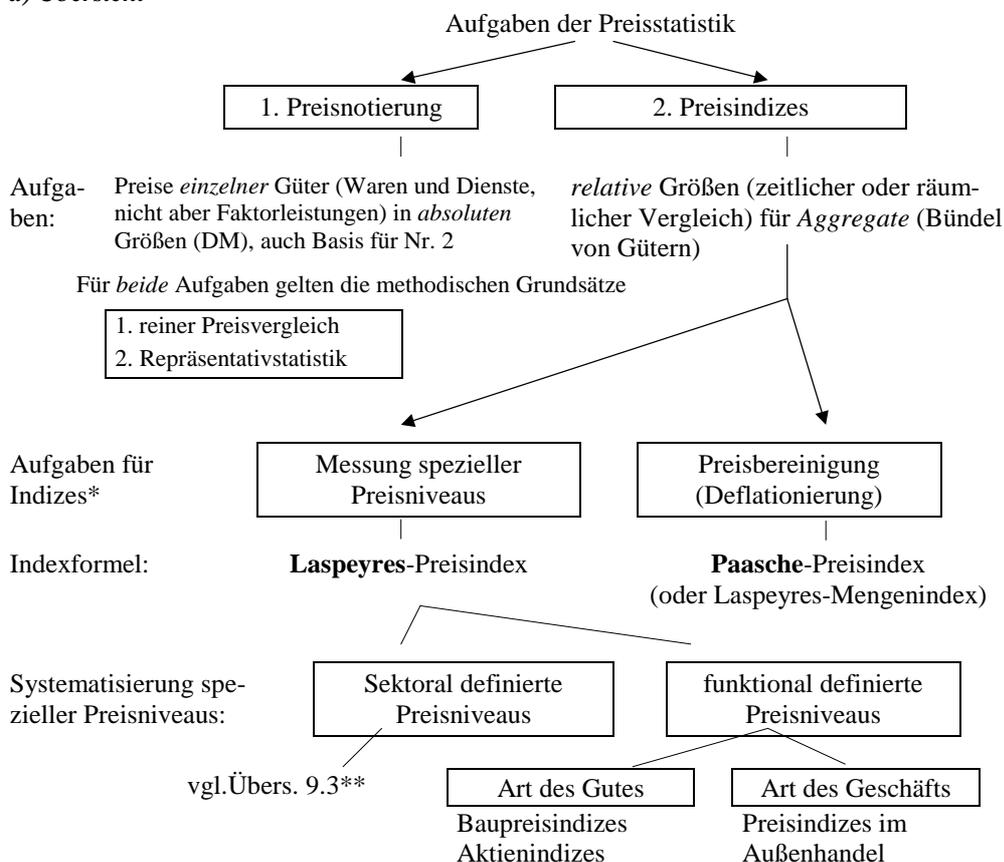


## von der Lippe: Preisstatistik

entnommen aus dem Buch Wirtschaftsstatistik, 5. Auflage

### Übersicht 9.1: Aufgaben und Methoden der Preisstatistik

#### a) Übersicht



\* zwischen beiden Aufgabenstellungen gibt es auch Konflikte, nicht nur hinsichtlich der Formel, sondern auch bei der Abgrenzung der Güteraggregate (z.B. bei Deflationierung sind auch unterstellte Transaktionen einzubeziehen, bei der Messung spezieller Preisniveaus nicht)

\*\* Diese Übersicht enthält jedoch auch einige funktional definierte Preisindizes

#### b) zeitliche und räumliche (internationale) Preisvergleiche (Unterschiede, Gemeinsamkeiten)

	Variable Zeit	Variable Land
Art der Variable	Zeit meist diskret, kann auch stetig sein (→ Divisia's Integralindex), hat stets eine natürliche Ordnung (Aufeinanderfolge eindeutig)	ist notwendig stets eine diskrete Variable; es gibt keine natürliche Reihenfolge der Länder und keine eindeutige Richtung des Vergleichs
Art der Ausprägungen der Variable	Perioden i.d.R. gleich lang (Monate werden mit Monaten, Jahre mit Jahren verglichen), auch äquidistante Abschnitte auf der Zeitachse	auch Vergleich sehr unterschiedlich großer Länder (Vergl. von Deutschland mit Luxembour ist wie Vergl. eines Monats mit einem Jahr)
Dimension	im Zeitvergleich ist ein Index dimensionslos (Angabe in Prozent)	Dimension kann z. B. sein DM/hfl; Index also nicht dimensionslos
Transitivität	im Zeitvergleich (dort Transitivität = Verkettbarkeit) eher verzichtbar: kein Bedarf, zwei Perioden indirekt über eine dritte miteinander zu vergleichen	eine wesentlich bedeutsamere Forderung: direkte und indirekte Vergleiche von je zwei Ländern sind nur so miteinander kompatibel
Additivität*	weniger wichtig	sehr wichtig

\* vgl. Übers. 9..9

### Übersicht 9.3: Das System der Preisindizes für die laufende Preisberichterstattung (spezielle Preisniveaus) des StBA (ohne Indizes zur Deflationierung)

Indizes für spezielle Käufer- bzw. Verkäufergruppen, nach der Formel von Laspeyres, Basis 1985 bzw. 1991. Die Übersicht bezieht nur die wichtigsten Indizes ein, ist also nicht vollständig. Nicht nummerierte, sondern mit Buchstaben gekennzeichnete Indizes werden in den folgenden Übersichten nicht weiter behandelt.

Bereich	Einkaufspreise (input)	Erzeugerpreise (output)
Land- und Forstwirtschaft	<b>1</b> Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	<b>2</b> Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte. <b>3</b> Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte
Produz. Gewerbe	<b>4</b> Preisindex f. d. Wareneingang d. Produz. Gewerbes <sup>1</sup>	<b>5</b> Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (im Inlandsabsatz)
Bauwirtschaft	Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	<b>6</b> Preisindizes für Bauwerke <sup>2</sup> <b>7</b> Preisindex für Fertighäuser <b>a</b> Preisindex für Instandhaltung
Handel und Gastgewerbe		<b>8</b> Index der Großhandelspreise <b>9</b> Index der Einzelhandelspreise <b>b</b> Index der Gastgewerbepreise
Verkehrsleistungen		<b>c</b> Indizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen <sup>3</sup> <b>d</b> Indizes der Seefrachtraten
Private Haushalte	<b>10</b> Fünf Preisindizes für die Lebenshaltung	(evtl. Tarif- und Verdienstindizes)
Außenw.	<b>11</b> Index der Einfuhrpreise <sup>4</sup>	<b>12</b> Index der Ausfuhrpreise <sup>4</sup>

1 früher: Index der Grundstoffpreise.

2 „Preisindizes für Bauwerke“ auch als Oberbegriff für 6 (Neubau, konventionell), 7 und a. Nicht zu verwechseln mit Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisnotierungen für Bauland bei den Finanzämtern und Gutachterausschüssen.

3 früher Indizes der Post- und Fernmeldegebühren (sowohl Verkaufspreisindex für Dienstleistungen mit Infrastrukturcharakter als auch ein Einkaufspreisindex für Vorleistungen bei Unternehmen und Staat und für die Lebenshaltung der Privaten Haushalten; dort spezielle Berechnungen).

4 daneben auch Durchschnittswertindizes der Ausfuhr und der Einfuhr.

#### Hinweise:

Für Sektoren bzw. Wirtschaftszweige, für die keine Einkaufspreisindizes existieren, werden diese, insbesondere zur Preisbereinigung der VGR, behelfsmäßig aus vorliegenden Unterlagen über Verkaufspreise errechnet.

Preiskonzepte		
ohne Mehrwertsteuer/ Einfuhrumsatzsteuer: Indizes Nr. <b>4, 5, 8, 11, 12</b>	mit Mehrwertsteuer/ Einfuhrumsatzsteuer: Nr. <b>9, 10</b>	beide Preiskonzepte: Nr. <b>1, 3, 6, 7</b>

Es ist zu unterscheiden, wie das Güteraggregat der Indizes abgegrenzt ist (vgl. Übers. 9.1):

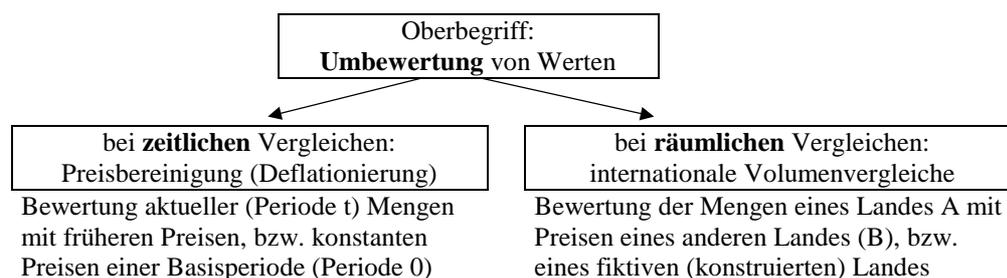
a) *institutionell*: Indizes Nr. **1 - 5** und **8 - 10** und

b) *funktionell*: Indizes Nr. **6 - 7** und **11 - 12**.

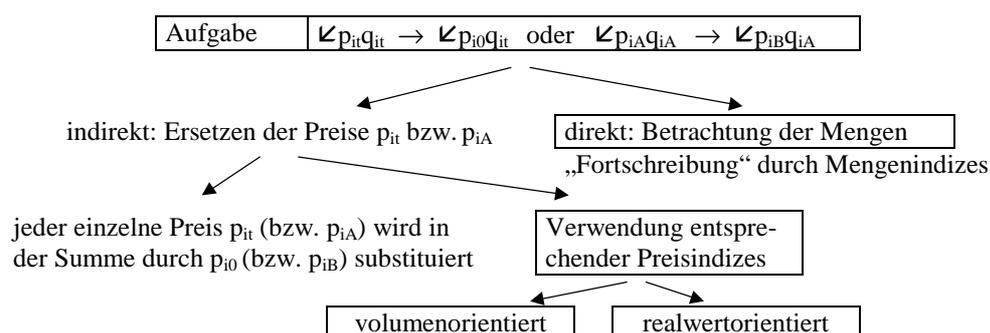
Abgesehen von den Indizes a bis d gibt es nur wenig Indizes für Dienstleistungen: in c sind private Anbieter *nicht* enthalten und die Tarife für Postbankdienste sind die einzigen Indizes für Preise des Kreditgewerbes. Es ist anzunehmen, im Dienstleistungsbereich in Kürze weitere Preisindizes (auch harmonisiert auf EU-Ebene) entwickelt werden.

## Übersicht 9.6: Preisbereinigung

### a) Preisbereinigung und internationaler Kaufkraft- und Volumenvergleich



### b) Alternativen der Umwertung



### c) Arten der Preisbereinigung (Deflationierung)<sup>a</sup>

	volumenorientierte Preisbereinigung	realwertorientierte Deflationierung <sup>b</sup>
Ziel	Isolierte Mengenentwicklung, die einer Wertentwicklung zugrundeliegt; Angaben zu konstanten Preisen <sup>c</sup> (als Substitut für Mengenentwicklung).	Berechnung der Realeinkommen, Ausschaltung der Kaufkraftveränderung; Realwerte bei einem konstanten Preisniveau (Inflationsbereinigung).
Anwendung	VGR Entstehungs- u. Verwendungsrechn., insb. wenn ein commodity-flow (CF) vorliegt; problematisch bei non-commodity-flows (NCF).	Darstellung der Kaufkraftentwicklung rein finanzieller Größen, z.B. des Einkommens oder anderer non-commodity-flows (VGR: Verteilungsrechnung).
Methode	Spezielle Deflatoren (Preisindizes nach Paasche); Wahl des Deflators nach Maßgabe des Aggregats (Güterbündels), das deflationiert werden soll; oft keine echten Paasche Preisindizes verfügbar.	Genereller Preisindex (z.B. für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte) für <i>alle</i> Aggregate; Wahl <i>des</i> Preisindex schwierig, weil es keine zum Einkommen korrespondierende Gütermenge gibt (Arbeitsmenge?).
Hauptprobleme	doppelte Deflationierung wenn das Aggregat als Differenz zweier CFs definiert ist.	Wahl <i>des</i> (!) allgemeinen Preisindex (Einheitsdeflators), der die Kaufkraftentwicklung darstellen soll.

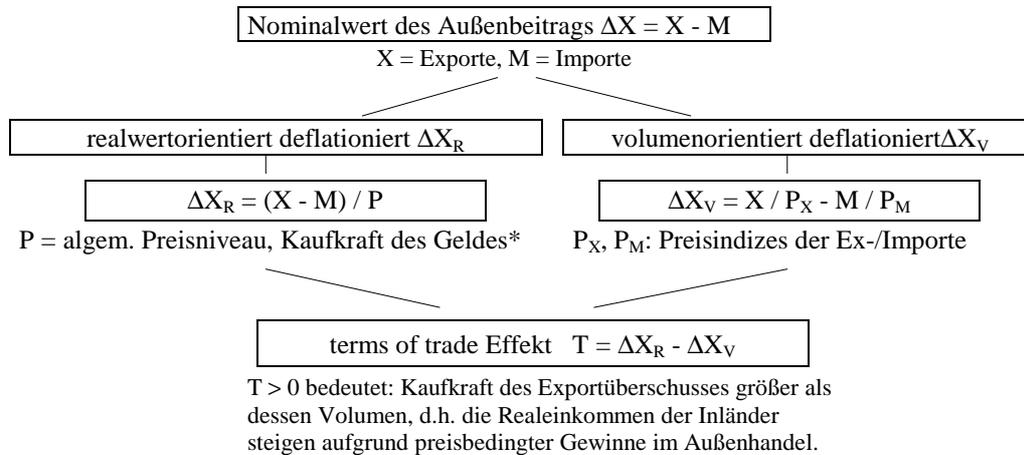
a die Ausführungen gelten nicht nur für den zeitlichen Vergleich (Deflationierung) sondern auch analog für den internationalen Vergleich.

b synonym: *Realwertrechnung*.

c d.h. Volumen; die Methode setzt stets voraus, daß sich ein Aggregat (zumindest gedanklich) in eine Preis- und eine Volumenkomponente zerlegen läßt.

**d) Terms of Trade Effekt** (trading gains/losses from changes in the terms of trade)

= außenwirtschaftlich bedingte Veränderung des *Verteilungsspielraums* für die Realeinkommen (die terms of trade (t.o.t.) geben den Einfluß von Preisveränderungen auf die Außenhandelsströme wieder)



$T$  ist positiv (trading gains), wenn sich die t.o.t. verbessern, negativ (trading losses), wenn sich die t.o.t. verschlechtern. Das SNA 93 unterscheidet:

gross domestic product (GDP)  $\pm$  tradings gains/losses = gross domestic income (GDI).

\* oder ein anderer geeigneter Preisindex, z.B. der Einfuhrpreisindex  $P_M$  (dieser Betrachtung liegt dann die Vorstellung zugrunde, man nutze den Kaufkraftgewinn voll für zusätzliche Importe)

**Übersicht 9.7: Einige Preisindizes zur Deflationierung in der Sozialproduktsrechnung**

alles Preisindizes nach Paasche; Deflationierung der Verwendungsrechnung

Preisindex	Inhalt, Berechnung	Interpretation, Bemerkungen
des Privaten Verbrauchs (PV)	wird berechnet, indem man die Waren und Dienste des PV in möglichst tiefer Gliederung nach Verwendungszwecken mit passenden Preisindizes <sup>1</sup> zu konst. Preisen umrechnet.	geeignet zur Deflationierung des Einkommen des Sektors 3, weniger als Einheitsdeflator bei realwertorientierter Deflationierung
der letzten inländischen Verwendung (LIV) <sup>2</sup>	bezieht alle Inlandskäufe ein, außer z.B. Käufe v. Grundstücken u. Wertpapieren; gilt als bester Einzelindikator für <i>das</i> allgemeine Preisniveau	wohl am ehesten als Einheitsdeflator für eine realwertorientierte Deflationierung (=Preisniveau-, Inflationsbereinigung) geeignet
d. letzten Verwendung (LV) <sup>2</sup>	Preisentw. des gesamten Absatzes (im In- u. Ausland) d. Endprodukte	da gilt: $LIV + \text{Ausfuhr} = LV$ wird Index auch von Exportpr. bestimmt
des Brutto-sozialprodukts (BSP)	Ergebnis einer doppelten Deflationierung; weniger als Maß für allem. Geldwert geeignet als LIV	da Importe (M) abgezogen werden: $(BSP = LV - M)$ gilt: sinken $P_M$ so steigt $P_{BSP}$
des Brutto-inlandsprodukts (BIP)	Preis der wirtschaftl. Leistung im Inland. Ergebnis der doppelten Deflationierung auf Entstehungs- <sup>3</sup> und Verwendungsseite <sup>4</sup>	Preisentwickl. der inländ. Produktionstätigkeit (aber neben Bruttowertschöpf. auch von Umsatzsteuer u. Einfuhrabgaben bestimmt)

1 u.a. auch PI für die Lebenshaltung

2 eigentl. „der letzten inländ. Verwendung von Gütern“, bzw. „der letzten Verwend. von Gütern“

3 wegen Einfuhrpreise<sup>3</sup> Produktionswert abzügl. Vorleistungen.

4 Letzte Verwendung abzügl. Einfuhr von Gütern